

When the Mask start to break

Von abgemeldet

Kapitel 5: The music clock

The music clock

Tut mir leid das es länger gedauerte hat.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim lesen =)

Hier noch eine tolles Video zu Ciel und Sebi

Lilium ~Ciel x Sebastian~ [Kuroshitsuji]

<http://www.youtube.com/watch?v=Bgha8WW7Ngk>

Sie gingen in Richtung Festsaal.

Ciel schaute den langezogen, schmalen Gang entlang.

In diesem Kleid fühlte er sich geradezu lächerlich es war

für ihn schlimmer als damals mit 12 Jahren,

als man ihn auch in so ein kitschiges Kleid gesteckt hatte..

Was war nur los ?

Es schien als würden in tausende von schlechten Gefühlen erdrücken.

Er hatte so viel schlimmes in seinem Leben gesehen und durchgemacht,

doch kam es ihm vor als hätte er sich nie schlechter Gefühlt

und das nur wegen einem blöden Kleid.

/War das wirklich der Grund?/drängte sich diese eine Frage in seine Gedanken.

Bedrückt lief er weiter und versuchte sich nichts
von seiner Aufgewühltheit anmerken zu lassen.

Nachenklich blieb der Blick von Sebastian an Ciel der vorauslief haften:

/War es nicht zu gefährlich Bouchan allein, auf den Schlossherrn anzusetzen?/

Victome Druit war nie wirklich eine Gefahr gewesen,

aber was war mit diesem Besitzer des Anwesens

wenn der Diener schon mit Sicherheit der Aura nach kein Mensch war...

/Moment machte er sich etwa Sorgen, um sein Festmahl?

Seine..Seele.../, schoss es ihm durch den Kopf während er langsam

Ciel in Richtung Ballsaal folgte.

/Ich...konnte es damals nicht..... /

der Schwarzhaarige verstand sich selbst nicht mehr.

Wenn er nicht mehr die Seele haben wollte, warum tat er sich das alles noch an?

Den Diener für einen Menschen zu spielen,

für einen moment blieb er stehen, er wusste keine Antwort darauf.

Danach aber besann er sich schnell wieder und folgte dem jungen Earl.

Nun waren sie an der Tür die zum Festsaal führte angekommen.

Als Ciel durch die Tür Schritt ließ er seinen Blick

durch den großen Saal schweifen.

Er wollte sich schon unter das Gefolge mischen,

als ihn plötzlich ein Arm zurückhielt.

Verwundert blickte er zu seinem Butler."Was ist denn noch? ",

erklang es flüsternd und leicht genervt von dem jungen Earl.

"Bouchan warten sie bitte einen moment,

ich werde mich hier eine wenig umschauen, euch aber nicht hinterher folgen das wäre zu auffällig," warf Sebastian leise ein.

"Ja, ja das weiß ich selbst," erwiderte Ciel gereizt und riss sich los.

Zurück blieb ein lächelnder Butler,

der die Launen und das Temperament des Earls schon längst gewohnt war.

Langsam lief Ciel durch den Saal, unsicher blickte er um sich.

So viele Leute der hohen Gesellschaft in nobler Prunk Kleidung, alle trugen verschiedene Varianten von Venizianischen Masken.

/Wo war dieser Schlossherr nur?/überlegte der Earl mit aufsteigenden Zweifeln.

Bei dem vielen Gedränge merkte Ciel langsam wie ihm schlecht wurde.

Er musste hier raus, an die frische Luft um wieder

klare Gedanken fassen zu können.

Schnell ging er zu einer der vielen Türen, die auf den Balkon führte,

öffnete sie und ging hindurch. Der Earl setzt sich auf das breite,

steinerne Balkongeländer und ließ die Füße in die Tiefe baumeln.

Gedankenversunken blickte er in den dunklen bewölkten Himmel,

er ließ seinen Blick weiter über die Landschaft gleiten.

Alles lag so wie es schien in undurchdringbarem Nebel.

/Was ist nur los mit mir, ich werde jetzt doch nicht etwa aufgeben, oder doch?/

Nein rügte er sich selbst in seinen Gedanken,

er war schließlich Ciel Phantomhive er kannte kein Aufgeben.

" Niemals...", murmelte der Earl leise vor sich hin

und schloss langsam die Augen.

Seine Maske bekam in letzter Zeit immer mehr Risse,

es wurde so schwer sie aufrecht zu erhalten.

Sie durfte nie zerbrechen, wenn doch wäre das ein Desaster.

Er durfte, wollte, konnte nicht so sein wie seine wahre Persönlichkeit war.

Alle kannten ihn als Wachhund der Königin,

als Besitzer der erfolgreichen Funtom Company

stets beherrscht, emotionlos, bedacht, ehrgeizig.....

Würden die Personen um ihn herum auch nur ein Bruchteil davon erahnen,

wie es ihm wirklich ging, er wollte es sich gar nicht ausmalen.

Er durfte es niemals zeigen, das würde alles zerstören

sie würden es ausnutzen, das wäre sein Untergang

bei seinem gesellschaftlichen Rang.

Er vertraute niemanden mehr seit jenem Tag,

als man ihm die liebsten Menschen nahm .

War das nicht alles schon genug,

musste er auch noch definitiv auf Männer stehen und sich

ausgerechnet in den Dämon....in Sebastian mit dem er den Pakt schloss verlieben?

Es war zum verzweifeln, genug jetzt er sollte sich nicht selbst bemitleiden.

/Ich werde mich jetzt zusammen reißen, den Auftrag der Majestät erfüllen und so

schnell wie möglich von diesem komischen Dorf verschwinden/, ermahnte

er sich selbst in seinen Gedanken.

Entschlossen und wieder mehr gefasst betratt er den Saal.

Suchend blickte er um sich, als sein Blick musternd an einer Person haften blieb.

Silbernes, welliges Haar das locker über die Schultern fiel,

ein ferminines schmales Gesicht mit vollen Lippen,

umspielt von einer aufwändig verschnörkelten venezianischen Maske

die das Gesicht bis zur Nase bedeckte und die eisblauen Augen noch mehr betonte.

/Shi/, schoss es Ciel durch den Kopf,

der in diesem moment froh war eine Maske die sein ganzes Gesicht

bedeckte ausgewählt zu haben.

Dadurch das er noch dazu dieses Kleid trug

war die Chance von ihm erkannt zu werden niedriger.

/Jetzt oder nie vielleicht führt er mich zu dem Schlossherrn/ überlegte Ciel.

Zaghaft schritt er auf Shi zu.

Er spürte den kühlen Blick des anderen auf sich ruhen.

"Dürfte ich sie um diesen Tanz bitten Mylady", kam es in zuckersüßem Ton von Shi.

"Sehr gerne", log der Earl mit verstellter Mädchenstimme.

Durch den Saal erklang Musik .

"Wissen sie auch wo der Schlossherr ist?", erklang es beiläufig

nach einer Weile beim Tanzen von Ciel.

"Hmm.....warum wollen sie das wissen?", erwiderte Shi verwundert

mit undurchschaubarem Tonfall von sich.

"Nun ich würde eben auch gerne den Veranstalter

dieses Festes kennenlernen, gab der Earl unschuldig gespielt von sich.

"Ach wirklich, Mylady? Gut folgen sie mir bitte", tönte Shi und ein Lächeln

huschte über seine Lippen.....